

Auracher Gemeindenachrichten

An einen Haushalt
der Gemeinde
Aurach am Hongar

Aurach, den 14.11.2013

Zahl: 6/2013



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!!!

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar erlaube ich mir wieder auf verschiedene Dinge hinzuweisen und die dazu notwendigen Termine bekannt zu geben:

Parkdisziplin bei Kindergarten und Schule

Ein Thema, dass bei Elternabenden jährlich geäußert und als Anliegen immer wieder auch in die Gemeinde gemeldet wird – **Halten und Parken bei Kindergarten und Volksschule.**

DIE PROBLEME:

Unsere Kindergarten- und Volksschulkinder müssen vom Gehsteig auf die Straße ausweichen, da der Gehsteig verparkt ist – ebenso jene Eltern (evt. auch mit Kinderwagen), die ihre Kinder zu Fuß hin begleiten oder abholen.

Der Kindergarten- oder Schulbus muss in zweiter Spur halten und die Kinder auf der Straße aussteigen lassen, da der Gehsteig oder die entsprechenden Zugänge verparkt sind.

Die Zufahrten zu den gegenüberliegenden Wohnhäusern sind wegen haltender/parkender Fahrzeuge blockiert oder behindert – dies betrifft auch Veranstaltungen am Abend (Elternabende, Benutzer des Turnsaals).

DIE BITTE:

Kein Halten oder Parken vor Kindergarten und Schule – nicht die Gemeinde ist hier überkorrekt und genau, sondern Kindergarten und Schule melden hier Gefahren und befürchten Unfälle!!!

Parken/Halten Sie an den zur Verfügung stehenden Stellen und begleiten Sie Ihre Kinder die letzte Strecke zu Fuß. Sollten sich diese Probleme nicht lösen, sind Kontrollen und Strafen die nächsten unausweichlichen Maßnahmen.

Grünlandförderung

Im Voranschlag der Gemeinde Aurach am Hongar wurde wieder eine Grünlandförderung in der Höhe von € 7.267,- vorgesehen. Wir ersuchen die Grundbesitzer sämtliche Veränderungen der Pachtverhältnisse dem Gemeindeamt bis **Mittwoch, den 27. November 2013** bekannt zu geben. Die von der Gemeinde beschlossene Grünlandförderung wird wieder dem Bewirtschafter der Grundstücke und nicht dem Besitzer ausbezahlt.

BTV über Satellit

Seit 1. November ist das Programm von BTV auch via Satellit zu empfangen. 19,2° lautet die Frequenz, die nun auch jenen Haushalten, die nicht ans Kabelnetz angeschlossen sind, BTV direkt ins Wohnzimmer liefert.

Astra digital 19,2° Ost ♦ Frequenz: 12,663 GHz ♦ Polarisierung: horizontal
Symbolrate: 22.000 ♦ FEC: 5/6 ORS Transponder: 115

Räuchern in den Raunächten

Am **04. Dezember 2013 um 19:30 Uhr** veranstaltet die Gesunde Gemeinde im Kulturhaus Aurach mit Frau Gudrun Laimer einen **Räucherabend**.



Räuchern ist ein uraltes Ritual der Menschheit. Weltweit ist diese Praxis verbreitet. Auch unsere Vorfahren haben zu allen wichtigen Anlässen im Leben und zu den Jahresfesten geräuchert. Damit konnten sie in engen Kontakt mit der Natur und den Göttern treten und Heilung für Körper, Geist und Seele erfahren.

Besonders wichtig war das Räuchern der Wohnhäuser und Stallungen in den Raunächten, der Zeit zwischen den Zeiten, wo die wilde Jagd ums Haus zieht und die Tore zur Anderswelt weit offen sind.

In diesen Tagen entfalten die heimischen Räucherkräuter ihre intensivste Kraft, sie wurden zum Schutz und zum Orakeln verräuchert.

Lernen wir den Zauber dieses alten Brauchtums wieder kennen und nutzen wir die Kraft der heimischen Räucherpflanzen für unser Wohlbefinden.

Kosten / Person € 10,-

Anmeldung bei Helga Stauer: Tel. 07672/24688

ASZ – Regelung für die Weihnachtstage 2013

Bezirk Vöcklabruck:

ASZ	Öffnungszeiten	Dienstag 24.12.2013	Dienstag, 31.12.2013
Lenzing	Mo, Fr	kein Öffnungstag	kein Öffnungstag
Seewalchen a.A.	Mo, Di, Fr, Sa	geschlossen	8-12 Uhr
Timelkam	Mo, Fr	kein Öffnungstag	kein Öffnungstag
Vöcklabruck	Di, Mi, Fr, Sa	geschlossen	8-12 Uhr

OÖ Landlerhilfe „Christkindl aus der Schuhschachtel“

Die OÖ. Landlerhilfe lädt zu Schulbeginn wieder zur Beteiligung an der Aktion „**Christkindl aus der Schuhschachtel**“ ein. Dieses tolle Vorhaben, an dem sich letztes Jahr über 21.000 oberösterreichische Kinder und mehr als 300 Schulen und Kindergärten beteiligt haben, findet heuer zum 13. Mal in der Zeit von **14. bis 18. Dezember 2013** statt und führt in die ukrainischen Waldkarpaten, wo Auslandszivildienere des Vereines bereits an der Vorbereitung arbeiten. Die Landlerhilfe übernimmt mit voraussichtlich mehr als hundert mitreisenden, ehrenamtlichen HelferInnen den Transport und die Verteilung der Pakete vor Ort. Im Rahmen der heurigen Aktion, werden wir auch wieder das ORF Friedenslicht ins Theresiental überbringen können.

Seit Beginn dieser humanitären Aktion, die vom Land OÖ., vielen Sponsoren und Förderern alljährlich unterstützt wird, konnten seit 2001 mit vielen tausenden ehrenamtlichen Helfern mehr als 195.000 Pakete überbracht werden.

Oberösterreichs Kinder und ihre Familien sind aufgerufen Schuhschachteln mit Süßigkeiten, Schul- und Spielsachen zu füllen und damit zu Weihnachten einem anderen Kind eine große Freude zu bereiten. Schulen, Kindergärten, Gemeinden, Pfarren, Firmen, Familien usw., die an der Aktion teilnehmen oder sich selbst mit einem eigenen Kleinbus dem Konvoi anschließen möchten, die ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellen können, sind herzlich willkommen und werden gebeten sich bei der OÖ. Landlerhilfe zu melden.

(Tel.: 0732 / 60 50 20 oder sabine.moser@landlerhilfe.at)

Weiters bitten wir Sie, uns mit einer Spende (Konto Nr. 825.000, BLZ. 34000 bei der Raiffeisenlandesbank) zur Abdeckung der Transportkosten zu unterstützen.

BAV -Elektroaltgeräte

Alle wollen richtig entsorgt werden

Dass auch kleine Elektrogeräte wie Bohrmaschine, Föhn und USB-Stick voll wertvoller und auch gefährlicher Stoffe sind, ist vielen nicht bewusst.

Batterien zum Beispiel, enthalten schädliche Schwermetalle wie Cadmium oder Blei und haben daher in der Hausabfalltonne nichts verloren. Ein Tipp „In allen 14 ASZ im Bezirk sind kostenlose Batteriesammelboxen zur Vorsammlung erhältlich. Auch alle großen und kleinen Elektrogeräte können dort kostenlos abgegeben werden:

Elektrokleingeräte, Elektrogroßgeräte, Gerätebatterien, Gasentladungslampen, Bildschirmgeräte.

Kostenlose Abgabe von Elektrogeräten in allen ASZ – der Umwelt zuliebe!

Beiliegend finden Sie

- ✓ Karin Prünster – 25 jähriges Betriebsjubiläum
- ✓ Der Zivilschutzverband informiert über Sturm, Internet, Wildwechsel
- ✓ Presseausschreibung vom Rotes Kreuz Seewalchen
- ✓ Landjugend Aurach informiert über Nikolaus und Weihnachtsnacht

Als Bürgermeister der Gemeinde Aurach am Hongar ersuche ich alle Gemeindebewohner die angeführten Termine vorzumerken!

Bürgermeister
Bichler Erwin e.h.



Auszeichnung zum 25jährigen Betriebsjubiläum durch die Wirtschaftskammer OÖ in Schlierbach

25 JÄHRIGES BETRIEBSJUBILÄUM BÄCKEREI PRÜNSTER

Bäckerei Braumann–Prünster 56 Jahre!

Wir gratulieren herzlich zum 25jährigen Jubiläum der Übernahme der Bäckerei Braumann durch Karin Prünster!

Die Eltern Franz und Margarethe Braumann nahmen 1957 die Bäckerei der Familie Kölblinger in Pacht – damals ein bescheidener Anfang – und führten diese bis 1975 am Standort Aurach 35. Danach bezogen sie die neue eigene Bäckerei und führten diese bis 1988. Die Bäckerei war immer ein wesentlicher Betrieb zur Versorgung der Auracher Bevölkerung und in den

Zeiten der Hochblüte des Fremdenverkehrs (in den 70er Jahren gab es in unserer Gemeinde bis über 20.000 jährliche Nächtigungen) auch sehr gefragt und gefordert.

Tochter Karin absolvierte die Lehre im elterlichen Betrieb und legte 1987 die Meisterprüfung für Bäcker ab. Bereits im Jahr darauf – 1988 – übernahm sie den Betrieb, führt ihn seither erfolgreich weiter und baute ihn zum Nahversorger aus. Heute ist die Bäckerei Prünster unser einziges Geschäft und bietet Konsumartikel, Lebensmittel und natürlich hervorragende Backwaren an – unser NAHVERSORGER!

Karin Prünster herzliche Gratulation zur verdienten Auszeichnung, ihr und ihrem aktiven Team alles Gute zum Jubiläum und weiterhin viel Erfolg – die beste Anerkennung, das beste Geschenk zum Jubiläum ist unser Einkauf im Geschäft und unser Besuch im Cafe!



Selbstschutz bei Sturm

ZIVILSCHUTZ

Zur Vermeidung von Sturmschäden:

- ① Lassen Sie mindestens zweimal jährlich das Dach und Kamine auf lose Ziegel, schlecht befestigte Bleche und dergleichen überprüfen. Blitzschutzanlagen, Antennen und ähnliches müssen ebenso sicher befestigt sein.
- ① Hohe, ältere, eventuell morsche Bäume in der Nähe von Gebäuden bedeuten Gefahr. Diese sollten daher rechtzeitig durch neue Bepflanzungen (ev. Sträucher) ersetzt werden.
- ① Wird das Haus für längere Zeit verlassen: Schließen Sie Fenster, Türen, Tore, Luken, Dachfenster, Lichtkuppeln; rollen Sie Markisen ein und bauen Sie Partyzelte ab.

VOR einem Sturm:

- ① Gegenstände wie Gartenmöbel, Spielsachen, Trampolin wegräumen oder sichern
- ① Markisen, Sonnensegel, leichte Jalousien einziehen bzw. aufrollen
- ① Fenster, Türen und Tore schließen bzw. verriegeln
- ① Eventuell Fensterläden, Panzerjalousien und Rollläden schließen
- ① Fahrzeuge, wenn möglich, in geschützte Bereiche bringen

NACH einem Sturm

- ① Erst nach Abklingen des Sturms schützende Bereiche verlassen
- ① Nähern Sie sich keinesfalls abgerissenen Stromleitungen (10 Meter Mindestabstand)
- ① Sicherungsmaßnahmen einleiten (Baumeister, Zimmermeister, Feuerwehr, Dachdecker, Spengler)
- ① Organisation von Noteindeckungen



WÄHREND des Sturms

- ① Schützende Räume keinesfalls verlassen
- ① Keine Sicherungs- od. Reparaturarbeiten im Freien vornehmen!
- ① Die Hilfe von Einsatzkräften nur anfordern, wenn es sich um Menschenrettung oder schweren Sachschaden handelt!
- ① Falls sie noch unterwegs sind: Halten Sie Abstand von Gebäuden, Bäumen etc. wegen herabfallender Teile oder Umsturzgefahr
- ① Im Auto: Vorsicht beim Überholen und an exponierten Stellen
- ① Nicht unnötig telefonieren, Radio einschalten

SICHER ist SICHER !





Sicher im Internet

ZIVILSCHUTZ

Das Internet hält in immer mehr österreichischen Haushalten Einzug. Das breite Informations- und Möglichkeitsspektrum im Internet spiegelt auch die Vielfalt der Betrügereien und Probleme wider. Generell setzt sich dabei jeder Internetnutzer einer ständigen Gefahr aus, die sich jedoch durch aufgeklärte, bewusste und vorsichtige Nutzung minimieren lässt.

Wir empfehlen daher folgende 10 Grundregeln bei der Nutzung des Internets zu beachten:

- 1. Computer schützen:** Regelmäßige Updates, eine Firewall und eine aktuelle Antivirussoftware bieten schon einen guten Schutz für den PC.
- 2. Privatsphäre wahren:** Das Internet vergisst nichts! Daher persönliche Daten nicht leichtfertig hergeben.
- 3. „Gesundes“ Misstrauen:** Nicht alle Infos im Internet entsprechen der Wahrheit.
- 4. Umsonst gibt's nichts:** Beispiel: In den vergangenen Monaten tauchten mehrmals Angebot auf, wo tausende Smartphones oder Tablets verschenkt werden.
- 5. Keine Vorkasse bei unbekanntem Online-Shops:** Wenn es sich vermeiden lässt, zahlen Sie bei unbekanntem Shops nicht mit Vorkasse!
- 6. Vorsicht bei der Nutzung von fremden Inhalten:** Fremde Fotos, Musik oder Videos sind häufig urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie diese auf der eigenen Webseite verwenden wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis!
- 7. Nicht alles glauben:** Häufig erhält man Nachrichten und E-Mails mit sensationellen Angeboten, diversen Gewinnbenachrichtigungen, Geldversprechen, Erben und vieles mehr. Achten Sie hier auf den Absender und seriöse Daten.
- 8. Phishing Mails sofort löschen:** Banken oder Kreditkartenunternehmen fordern Sie nie via E-Mail auf, Ihre Daten zu überprüfen! Löschen Sie solche Mails sofort. Ein weiterer Hinweis: viele Sprach- und Grammatikfehler.

9. Das Internet vergisst nichts: Achten Sie darauf, was Sie im Internet veröffentlichen! Fotos, Statusmeldungen auf Facebook oder dergleichen können nach Jahren ein Problem sein.

10. Rasch Hilfe holen
Unsicher? Fragen Sie einen Profi!



Rainer
Sturm/pixelio.de

UNSER TIPP!

Fordern Sie die Broschüre „Internetsicherheit“ beim OÖ. Zivilschutz an!

Gerne organisieren wir auch Vorträge und Workshops in Ihrer Gemeinde.

Nähere Informationen gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

SICHER ist SICHER !





Achtung Wildwechsel

Besonders in den Dämmerungsstunden im Herbst und Frühjahr steigt das Risiko von Wildunfällen. Diese können schneller passieren, als man denkt und gerade bei einem Unfall mit größerem Wild kann es zu einem erheblichen Sach- und Personenschaden kommen.

Wer vorbereitet und aufmerksam fährt, ist sicherer unterwegs: Hier unsere Tipps:

- ① Beim Verkehrszeichen „Achtung Wildwechsel“ Geschwindigkeit verringern und bremsbereit fahren
- ① Achtung vor allem in der Dämmerung, bei Feldern und Wäldern
- ① Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern
- ① Ein Wildtier kommt selten allein
- ① Bei Wild-Sichtkontakt bremsen, abblenden und kräftig wiederholt hupen
- ① Bei Vollbremsung Auto nicht verreißen, Lenkrad fest umklammern.



Wildunfälle passieren meist in der Dämmerung
Foto: POM'in/pixelio.de

Ist doch ein Wildunfall passiert:

- ① Sofort anhalten und die Unfallstelle absichern (Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anziehen, Pannendreieck in geeignetem Abstand aufstellen)
- ① Eventuell verletzte Personen versorgen und die Polizei oder örtliche Jägerschaft verständigen
- ① Verletzte Tiere nicht berühren. Wer das verletzte oder getötete Wild mitnimmt, macht sich strafbar



Presseaussendung Rotes Kreuz Seewalchen



Versender: Mag. Gerd Schieber, Rotes Kreuz Seewalchen
Rotes Kreuz, Bezirksstelle Vöcklabruck

**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

OBERÖSTERREICH

Salzkammergut-Triathlon

Bereits zum zweiten Mal nach 2012 fand in Litzlberg der Tristar-Triathlon statt. Aufgrund des Hochwassers im Juni musste dieser in den September verschoben werden. Für das Rote Kreuz Seewalchen bedeutet das einen Ambulanzdienst in Zusammenarbeit mit dem RK Unterach sowie einem Notarzt-Team vom RK Vöcklabruck.

2 Rettungswägen, ein Notarztwagen und ein Sanitätszelt wurden betrieben, um eine schnelle notfallmedizinische Versorgung der Sportler_innen auf der Fahrrad- u. Laufstrecke sicherzustellen. Beim Schwimmbewerb erfolgte in bewährter Form die Zusammenarbeit mit der ÖWR Litzlberg und Weyregg. Begünstigt durch das milde Wetter kam es dieses Jahr nur zu wenigen Zwischenfällen und neben einigen Bagatelverletzungen mussten nur 2 Patienten ärztlich behandelt werden.

Neu im Team

Unsere Zivildienstler sind für das Rote Kreuz ein unglaublich wichtige Stütze, übernehmen sie doch gemeinsam mit unserem Hauptberuflichen Schatzl Günther sämtlich Tagdienste von Montag bis Freitag. Dass es den Zivis in Seewalchen gefällt, beweist eine fast 100%ige Behalte-Quote - sie bleiben uns also nach ihrem Zivildienst als Freiwillige erhalten. An dieser Stelle dürfen wir unseren neuen Zivildienstler Schmitzberger David sowie den Berufsfindungspraktikanten Mayrhofer David vorstellen und ihnen ein lehrreiches Jahr bei uns im Roten Kreuz Seewalchen wünschen!

„Brand in der Neuen Mittelschule Lenzing – 11 verletzte Schüler!“

Großeinsatz für Rotes Kreuz und Feuerwehr.

Lenzing. Zu einem folgenschweren Zwischenfall kam es am Freitag in der NMS Lenzing. Ein fehlgeschlagenes Chemie-Experiment verursachte eine schwere Explosion sowie einen Brand mit starker Rauchentwicklung. Dabei wurden 4 Schüler sowie die Lehrerin schwer und weitere 6 Schüler leicht verletzt. Das Rote Kreuz und die Feuerwehr standen im Großeinsatz. Mehrere Atemschutztrupps konnten die Verletzten retten und dem Roten Kreuz zur Behandlung übergeben.

Wirklich geschehen? Nein, zum Glück nur eine Übung! Ein Massenanfall von Verletzten kommt selten vor, stellt im Realfall aber eine große und nicht alltägliche Herausforderung dar. Regelmäßige Übungen wie diese in Lenzing sind für das Rote Kreuz im Bezirk und speziell auch für uns Seewalchen daher unentbehrlich. Großen Wert legen wir auf eine zielführende Zusammenarbeit mit den Feuerwehren unseres Einzugsgebietes Seewalchen, Schörfling, Aurach, Weyregg, Lenzing und Gampern. So bemühen wir uns um gemeinsame Übungen, was von den Feuerwehren stets gerne aufgenommen wird.

Um das Szenario in Lenzing zu bewältigen standen 14 Sanis, 2 Ärzte, Figuranten und 2 Schminkerinnen seitens des Roten Kreuzes Seewalchen im Einsatz.

Rückfragehinweis:

Mag. Gerd Schieber, OÖ Rotes Kreuz, Seewalchen am Attersee
Telefon: 0664/9653770, e-mail: gerd.schieber@o.rotekruz.at

Die Landjugend Aurach lädt ein zur

Weihnachtsnacht

am 21. Dezember 2013

ab 19:00 Uhr

am Ortsplatz

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Für eine feierliche Stimmung sorgen...



- Jungmusiker
- LJ-Chor

****NEU****
MARONI

Wir freuen uns auf einen wunderschönen Abend und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

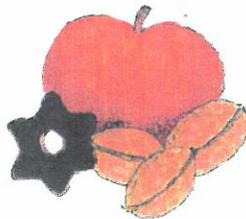
Die Landjugend Aurach am Hongar



Der Nikolaus kommt

Auch heuer kommen Nikolaus
und Krampus
am 5. und 6. Dezember 2013
wieder zu den Kindern von
Aurach am Hongar.

Wir bitten um Anmeldung bis
spätestens 1. Dez. 2013 bei
Dominik Wienerroither
(Tel.: 0660/765 91 44)



ZVR-Zahl: 245076151